

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Oda Hassepaß (GRÜNE)

vom 29. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Februar 2026)

zum Thema:

Mobilitätsmanagement für Schulen und Kitas und seine Modellprojekte

und **Antwort** vom 16. Februar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Feb. 2026)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Oda Hassepaß (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25072
vom 29. Januar 2026
über Mobilitätsmanagement für Schulen und Kitas und seine Modellprojekte

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten:

MobG BE § 17a „Schulisches Mobilitätsmanagement“ schreibt seit Februar 2021 die Erstellung eines schulischen Mobilitätskonzepts vor, dass u.a. auch Maßnahmen zur Umsetzung sicherer Infrastruktur im Schulumfeld anbieten soll. Im März 2022 wurde die Berliner Öffentlichkeit zu einem Mobilitätsmanagement für Schulen und Kitas (MMSK) beteiligt. Seitdem ist das Konzept beim Senat. Die Senatsverkehrsverwaltung hatte im AGH-Mobilitätsausschuss im März 2024 spezifiziert, dass modellhafte Maßnahmen entwickelt werden und dass dieses Konzept die Bezirke auch in den Bereichen Verkehrsplanung und Infrastruktur unterstützen soll.

Eine Fertigstellung und Verabschiedung per Senatsbeschluss wurde bereits für Ende 2024 zugesagt.

Frage 1:

Welche Modellprojekte für Schulwegsicherheit wurden im Rahmen der Erarbeitung des Mobilitätsmanagements für Schulen und Kitas (MMSK) an den Schulen entwickelt bzw. durch die Bezirke eingereicht / vorgeschlagen? Bitte alle eingereichten Modellprojekte unter Nennung der Örtlichkeiten/Standorte auflisten!

Antwort zu 1:

Zwischen November 2022 und Mai 2024 wurden an insgesamt vier Schulen Pilotprojekte zur Erstellung von Schulmobilitätsplänen an folgenden Schulen durchgeführt:

- Evangelische Schule Frohnau – Grund- und weiterführende Schule (Bezirk Reinickendorf)

- Grundschule am Brandenburger Tor (Bezirk Mitte)
- Bruno-H.-Bürgel-Grundschule Lichtenrade (Bezirk Tempelhof-Schöneberg)
- Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium (Bezirk Pankow)

Die Auswahl der Schulen richtete sich zuvorderst nach vorhandener Motivation und Bereitschaft, an einem Pilotprojekt teilzunehmen. Gleichzeitig wurde eine Mischung von Schulen mit unterschiedlichen Charakteristika angestrebt. Hierzu wurden im Vorfeld eine Reihe von Schulen nach fachlich-planerischen Kriterien (u.a. Lage im Stadtgebiet und im Verkehrsnetz, Schulform, soziodemographische Aspekte, bestehende Anknüpfungspunkte/Engagement im Bereich Mobilität und Verkehr) ausgewählt und zur Beteiligung eingeladen.

Frage 1:

Wie ist der Stand der Bearbeitung, Planung und Umsetzung der unter 1. genannten Modellprojekte?

Antwort zu 1:

Die vorgenannten Pilotprojekte sind abschließend umgesetzt und evaluiert worden.

Frage 2:

Welche Finanzmittel stehen zur Umsetzung der Modellprojekte für Schulwegsicherheit in den Jahren 2026 und 2027 zur Verfügung?

Antwort zu 2:

Es sind keine weiteren Pilotprojekte vorgesehen.

Frage 3:

Wann ist der Beschluss des MMSK durch den Senat geplant?

Antwort zu 3:

Derzeit werden die strukturellen Eckpunkte, Inhalte und der Prozess zur Finalisierung des schulischen Mobilitätsmanagementkonzepts durch die Senatsverwaltungen für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) sowie Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) abgestimmt. Ein Senatsbeschluss ist für das Jahr 2026 avisiert.

Frage 4:

Wann sollen welche Teile des MMSK durch welche Stellen des Landes Berlin umgesetzt werden? Welche Finanzmittel stehen dafür zur Verfügung?

Antwort zu 4:

Das schulische Mobilitätsmanagementkonzept wird nach erfolgtem Senatsbeschluss umgesetzt. Hierfür stehen die einschlägigen Haushaltstitel der beiden beteiligten Senatsverwaltungen (SenMVKU und SenBJF) zur Verfügung.

Im Vorgriff auf den Senatsbeschluss befinden sich jedoch einzelne Maßnahmen bereits in Erarbeitung. Hier ist insbesondere die „Arbeitshilfe zur Erstellung und Gestaltung von Schulwegplänen“ inklusive digitalem Webtool zu nennen, welches spätestens im Herbst 2026 fertiggestellt sein soll.

Frage 5:

Wann können die Schulkinder mit einer Verbesserung auf ihren Schulwegen durch das Schulische Mobilitätsmanagement rechnen?

Antwort zu 5:

Das Schulische Mobilitätsmanagementkonzept entfaltet nach dem Senatsbeschluss seine Wirkung.

Die Verbesserung der Schulwegsicherheit ist jedoch bereits jetzt ein Schwerpunktthema des Senats. Dazu tragen Maßnahmen der Verkehrsregulierung und -überwachung, bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur sowie zur Verkehrsberuhigung, Maßnahmen der Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung sowie der Information und Kommunikation bei. Für die Umsetzung der Maßnahmen sind verschiedene Akteure des Landes Berlin zuständig.

Beispielhaft sind folgende Maßnahmen zu nennen:

- Es werden Mittel für bauliche Maßnahmen in den Bezirken bereitgestellt, die die Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur im Schulumfeld verbessern (z.B. Querungsstellenprogramm) oder es wurden Dialogdisplays zur Geschwindigkeitsüberwachung beschafft, die auch auf Schulwegen zum Einsatz kommen.
- Mit dem Verkehrssicherheitsprogramm 2030 werden konkrete Maßnahmen definiert, durch die die Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen nachhaltig verbessert werden soll. Hierbei wird ein gesamtgesellschaftlicher Ansatz verfolgt, in dem neben den Kindern selbst auch die Schulen und Erziehungsberechtigten mit einbezogen werden. Hierzu gehören die Stärkung der Radfahrausbildung für Kinder und Jugendliche sowohl unter Nutzung von Schonräumen wie auch im Realverkehr sowie die Kommunikation von

Verkehrssicherheitsthemen mit Relevanz für Jugendliche und Kinder. In diesem Zusammenhang ist geplant, Projekte und Maßnahmen mit einem Verkehrssicherheitsbezug an Schulen von Vereinen und Verbänden noch umfassender zu fördern.

Berlin, den 16.02.2026

In Vertretung
Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt